BEKANNTMACHUNGSBLATT
der Gemeinde
Grabenstetten

57. Jahrgang. Donnerstag, 4. August 2022 NUMMER 31

Ein freundliches Wesen

Der „Torwächter“ vom Tor A am Zugang zur Elsachstadt

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.
Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albklinik Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstalklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co.KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen @swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion @swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-TigeR	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 11. August 2022
Biotonne	Donnerstag, 11. August 2022
Gelber Sack	Freitag, 26. August 2022
Papiertonne	Freitag, 5. August 2022

Amtliche Bekanntmachungen

Interessenabfrage Nahwärme

Derzeit erhalten alle Grundstücks- und Gebäudeeigentümer ein Anschreiben mit einem Umfrageformular u.a. im Hinblick auf ein mögliches Nahwärmenetz in Grabenstetten. Aufgrund der Vielzahl der Anschreiben nimmt die Zustellung einige Zeit in Anspruch. Wenn Sie Grundstückseigentümer sind, bis Mitte August aber keine Abfrage erhalten, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Die Interessenabfrage und Datenerhebung erfolgt separat für jedes Grundstück. Je nach Fall erhalten mehrere Eigentümer ein gemeinsames Anschreiben unter der Adresse eines Eigentümers oder aber alle Eigentümer erhalten einzelne Anschreiben. Das hängt unter anderem mit den Stammdaten in der Grundsteuerveranlagung zusammen.

Bei mehreren Eigentümern eines Grundstücks reicht es, wenn ein (gemeinsam ausgefüllter) Fragebogen pro Grundstück zurückgegeben wird. Bitte setzen Sie sich mit Ihren Miteigentümern in Verbindung, wenn Sie Gemeinschaftseigentum an einem oder mehreren Grundstück/en haben.

Wenn Ihnen mehrere Grundstücke gehören, müssen Sie nicht immer den kompletten Fragebogen ausfüllen. Hier reicht ein vollständiger Fragebogen (Ziffer 1-5) und bei allen weiteren Fragebögen die Angaben unter Ziffer 2-5. Auf welches Grundstück sich ein Fragebogen bezieht, finden Sie auf Seite 2 der Rückantwort. Die Bezeichnung des Grundstücks ist farbig markiert.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis zum 15.09.2022 zurückzugeben. Es besteht auch die Möglichkeit, die Fragen online zu beantworten. Der Fragebogen ist auf der Homepage der KlimaschutzAgentur abrufbar: www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/grabenstetten/nahwaerme.

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter www.grabenstetten.de/rathaus-service/verwaltung/nahwaerme.

Bei Fragen steht das Bürgermeisteramt gerne zur Verfügung.

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 13.09.2022, Baugesuch bis Freitag, 26.08.2022 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Erreichen Sie Menschen
in Ihrer Nähe.
NAK VERLAG

Kinderferienprogramm

Aktuelle Veranstaltungen des Kinderferienprogramms:

Veranstaltung Nr. 07
Bachwanderung

Termin:	Samstag, 05. August 2022
Zeit:	14:00 Uhr - ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt:	am Friedhofsparkplatz
Unkosten:	Mitglieder 3 € / Nichtmitglieder 5 € - fürs Grillen und eine kleine Überraschung **(bitte am Veranstaltungstag mitbringen)**
Bitte mitbringen:	Kindersitz, Rucksack mit einem Getränk, Grillstock/-stab (wer hat), Wechselkleidung, wassertaugliche Schuhe (Trekkingschuhe/ Wanderschuhe/Gummistiefel o.ä. **KEINE** Schlappen!!! Schuhe werden nass!!!) und Handtuch
Veranstalter:	Sylvia Vöhringer Tel.: 936739 / Julia Binsch Tel.: 9429297

Veranstaltung Nr. 08
Kletterwald Laichingen
Über wackelige Brücken gehen, mit der Seilbahn fahren oder von Baum zu Baum klettern - das ist ein riesen Spaß!

Termin:	Mittwoch, 10. August 2022
Zeit:	13:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt:	13:00 Uhr Rathaus Grabenstetten
Unkosten:	**19 € (wurden bei der Anmeldung verrechnet)**
Bitte mitbringen:	Bitte geschlossene **Handschuhe** zum Klettern (diese müssen sonst vor Ort gekauft werden), festes Schuhwerk, bequeme und Wetter entsprechende Kleidung, Sonnenschutz, Vesper und ausreichend Getränke. **Bei der Anmeldung ist die aktuelle Schul-Klasse anzugeben.**
Veranstalter:	Gemeinde Grabenstetten Tel.: 07382 941504-0

KlimaschutzAgentur
Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Änderungen in der Bundesförderung BEG

Die BEG-Fördersätze sowie ihre gesamte Struktur wurden letzte Woche vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klima reformiert. So gelten seit dem 28. Juli 2022 neue Förderungen innerhalb

der KFW-Programme zum Neubau und Komplettsanierungen. Ab dem 15. August 2022 werden die Förderbedingungen bei Einzelmaßnahmen, in der Zuständigkeit des BAFA, angepasst. Durch diese Neuanpassung soll ein Förderstopp vermieden und möglichst viele Sanierungen umgesetzt werden.

Deshalb werden über alle Förderungen hinweg die Fördersätze gekürzt. Wichtig zu wissen ist, dass eine Übergangsregelung bis zum 14. August 2022 24:00 Uhr gilt. Bis dahin können Anträge auf Förderung von Einzelmaßnahmen zu den alten Bedingungen gestellt werden; ab dem 15. August 2022 greifen die neuen Förderbedingungen. Außerdem kann übergangsweise beim BAFA bis einschließlich zum 14.08.2022 nur ein Antrag pro Antragsteller unter den alten Förderbedingungen gestellt werden.

Mehr Informationen unter: www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte

Für ein Beratungsgespräch mit einem qualifizierten Energieberater melden Sie sich gerne telefonisch unter 07121 14 32 571 oder per Mail unter info@klimaschutzagentur-reutlingen.de an.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Klimaschutz-Agentur.

Das Beratungsangebot, das für Ratsuchende des Landkreises Reutlingen kostenlos ist, wird durch die Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und mit Hilfe der finanziellen Förderung des Projekts durch das Bundesministerium für Wirtschaft ermöglicht

Pflegestützpunkt Ba-Wü
Landkreis Reutlingen

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:
Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de
Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Deutsche Rentenversicherung

Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnten Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten – und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer »Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz«. Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Fundsachen

Bei dem Bürgermeisteramt Grabenstetten wurde ein blaues Handy abgegeben.
Das Handy wurde auf dem Spielplatz an der Falkensteinhalle bei der dortigen Rutsche aufgefunden.

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Allgemeiner Informationsdienst

Sommerlehrfahrt 2022 der Landfrauen Hülben/ Grabenstetten

Einen erlebnisreichen Tag hatten die Landfrauen bei ihrer diesjährigen Sommerlehrfahrt des Landfrauenverbandes Reutlingen. Bei herrlichem Sommerwetter fuhren wir mit dem Bus nach Bad Ditzenbach zum „Kräuterhaus St. Bernhard“. Bei der Führung durch den neu angelegten Garten wurde viel Interessantes gesehen und gehört, anschließend bestand die Gelegenheit zum einkaufen im Kräuterhaus. Nach dem Mittagessen in der Pizzeria Rosmarino ging es weiter nach Geislingen an der Steige, wo wir mit unseren zwei Stadtführerinnen die Geschichte der Stadt näher kennenlernen durften. Beim Besuch in der Fischhalle von WMF und des City-Outlets in Geislingen wurde so manches praktische Gerät für die Küche erworben. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Betrieb „Liebler-Latzko“ – Hagenbuttenprodukte, in Bad Boll. Dort wurde uns die Hägenmark-Herstellung erklärt, von der Hecke bis ins Glas. Bei der Verkostung von verschiedenen Produkten der Hagebutte, sowie eine Auswahl verschiedener Marmeladen, konnte Jede, seinen Favoriten finden und gleich im dazugehörigen Hofladen erwerben. Eine Besonderheit war das „Hägenmark-Eis“ das sehr lecker schmeckte. Eine schöne Landfrauen-Lehrfahrt ging zu Ende mit vielen interessanten Eindrücken.

Neue Freizeitkarte des Biosphärengebiets Schwäbische Alb ist da

Umweltfreundliche Urlaubsplanung leicht gemacht

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien bietet die neue „Freizeitkarte Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ viele abwechslungsreiche Ausflugstipps, spannende Infos zur Tourenplanung und allerhand Wissenswertes zum Biosphärengebiet. Die kostenlose Karte ist an vielen Stellen erhältlich.

Ob für Familien, Gruppen oder Einzelpersonen, sportlich Aktive oder Genussmenschen, ob für einen Tagesausflug oder längeren Aufenthalt: Die neue Freizeitkarte ist für Einheimische und Gäste des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets ein praktischer Begleiter für unterwegs und ein verlässliches Medium für die Ausflugs- und Tourenplanung.

Freizeitkarte Biosphärengebiet Schwäbische Alb,
Foto: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Die Karte gibt einen kompakten Überblick über attraktive Ausflugsziele in allen drei am Biosphärengebiet beteiligten Landkreisen, wie zum Beispiel das Freilichtmuseum Beuren, den ehemaligen Truppenübungsplatz bei Münsingen oder den Hohle Fels bei Schelklingen. Zudem gibt es Informationen zu zahlreichen Burgen, Schlössern, Schauhöhlen und Aussichtspunkten sowie Ausflugstipps wie ins Schopflocher Moor, Randecker Maar oder ins große Lautertal.

Zertifizierte Wanderwege, Themenradwege, Erlebniszentren sowie ausgewählte Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten werden vorgestellt und sind in der Karte übersichtlich eingezeichnet. Wer sich für nachhaltige Produkte aus dem Biosphärengebiet und für die Menschen, die dahinterstehen interessiert, wird hier ebenso fündig, wie wer nach den entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten direkt vom Erzeuger sucht. Darüber hinaus gibt es Informationen zu den weiteren Betrieben und Dienstleistern aus der Partner-Initiative, wie den Biosphären-Botschaftern und den Tourist-Infos. Enthalten sind auch zahlreiche Tipps für die nachhaltige Anreise mit dem ÖPNV und Hinweise zu barrierefreien Ausflugszielen.

Die Freizeitkarte ist ab sofort kostenlos im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen, bei allen weiteren Erlebniszentren und Partnern des Biosphärengebiets sowie in den Tourist-Informationen in Münsingen, Bad Urach, Reutlingen und Metzingen erhältlich. Eine Online-Bestellmöglichkeit sowie eine digitale Version zum Download ist unter https://www.biosphaerengebiet-alb.de/service/drucksachen-bestellen zu finden.

Wichtige Hinweise für die Grundsteuererklärung

Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Dazu sind sie gesetzlich verpflichtet. Die Erklärung muss vollständig sein. Und es müssen die offiziellen Formulare verwendet werden - ob elektronisch oder in Papierform.

Die Grundsteuererklärung ist grundsätzlich elektronisch abzugeben. Das geht zum Beispiel über "Mein ELSTER" (www.elster.de). Das Programm führt Schritt für Schritt durch die Erklärung. Bei fehlerhaften Eingaben weist "Mein ELSTER" direkt darauf hin. Eine Hilfestellung bietet außerdem die ELSTER-Ausfüllanleitung. Diese ist auf der zentralen Internetseite www.grundsteuer-bw.de, auf den Seiten der Finanzämter und direkt auf "Mein ELSTER" zu finden. Darüber hinaus gibt es auch Steuerprogramme kommerzieller Hersteller, über die ebenfalls eine Abgabe der elektronischen Grundsteuererklärung möglich ist.

In Ausnahmefällen - zum Beispiel, wenn jemand keinen Computer oder Internetzugang besitzt - kann die Erklärung schriftlich und unterschrieben in Papierform abgegeben werden. Dafür ist ein offizielles Formular zu verwenden. Einen entsprechenden Vordruck kann man beim örtlichen Finanzamt abholen. Alternativ ist es ebenso möglich, sich von Angehörigen bei der Abgabe der Erklärung helfen zu lassen und die Erklärung über deren ELSTER-Zugang zu übermitteln. Was nicht ausreicht, ist, die Daten beispielsweise auf ein einfaches Blatt Papier zu schreiben oder das Infoschreiben zurückzuschicken. In solchen Fällen gilt die Erklärung als nicht abgegeben und es folgt eine Erinnerung.

Eine Grundsteuererklärung müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer in Deutschland einreichen. Denn das Bundesverfassungsgericht hat maßgebliche Bestimmungen des bisherigen Bewertungsverfahrens als verfassungswidrig erklärt. Das zog eine bundesweite Reform der Grundsteuer nach sich: Alle Grundstücke (Grundsteuer B) sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) sind folglich neu zu bewerten. Da Baden-Württemberg bei der Grundsteuer B dabei ein eigenes Modell entwickelt hat, müssen die Bürgerinnen und Bürger im Vergleich zu den anderen Bundesländern die wenigsten Angaben machen. Die neue Grundsteuer wird ab dem Jahr 2025 erhoben. Über die Höhe der Grundsteuer entscheiden die Kommunen maßgeblich mit, indem sie den Hebesatz festlegen. Die kommunalen Landesverbände haben sich zur Aufkommensneutralität bekannt. Neu berechnet und festgesetzt werden die Hebesätze von den Kommunen, wenn die Finanzämter die neuen Steuermessbeträge weitestgehend erstellt und übermittelt haben. Erst 2024 wird es soweit sein.

Weitere Informationen:
Für die Grundsteuer B sind unter anderem die Grundstücksfläche und der Bodenrichtwert in die Erklärung einzutragen. Beide Werte können über www.grundsteuer-bw.de (Grundsteuer B) abgerufen werden. Die Bodenrichtwerte werden von den Gutachterausschüssen der Kommunen geliefert. Sollten die Bodenrichtwerte nicht bis Ende Oktober vorliegen, müssen Eigentümerinnen und Eigentümer keine Nachteile befürchten. Darüber hinaus kann auch die zuständige Gemeinde über den Bodenrichtwert Auskunft geben. Die Grundstücksfläche steht außerdem im Grundbuch und im Kaufvertrag.

„Blühende Alb“ – Bauern für Bienchen & Blümchen

Blühstreifenwanderung in Gomadingen-Steingebronn & in Römerstein-Strohweiler

Die Teilnehmer des Projektes „Blühende Alb“ laden zu zwei Wanderungen durch die „Blühende Alb“ ein. Bei den Wanderungen entlang der Blühstreifen wird die Umsetzung des Projektes erlebbar. Peter Werner und Thomas Pfeifle, zwei teilnehmende Landwirte, präsentieren und erläutern dabei, welche Auswirkungen die landwirtschaftliche Produktion auf die Natur hat, aber auch wie die Landwirtschaft in Einklang mit der Natur gestaltet werden kann. Gleichzeitig können die Maßnahmen für die Artenvielfalt durch die Landwirtschaft, welche mit dem Projekt erreicht werden, besichtigt werden.
Am Projekt „Blühende Alb“, welches im Frühjahr 2019 gestartet ist, nehmen inzwischen über 150 Landwirte und seit diesem Jahr auch mehrere Schulen und auch einige Gemeinden teil. Die teilnehmenden Landwirte nutzen ihre Ackerflächen nicht nur für die Lebensmittel- und Viehfutterproduktion, sondern stellen freiwillig einen Teil ihrer Flächen in Form von Blühstreifen der Natur zur Verfügung. Die Äcker wurden mit bunten Blühmischungen miteinander vernetzt und somit auf einer Fläche von insgesamt mehr als 16 Fußballfeldern Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel und vieles mehr geschaffen!
Dabei ist es wichtig, dass die einzelnen Blühstreifen - also Lebensräume - miteinander verbunden sind. Durch die Vernetzung der Blühstreifen finden die Insekten in kurzen Abständen immer wieder Blühflächen.
Am Beispiel der Blühstreifen kann man sehen, wie die Vielfalt der Insekten durch die Landwirtschaft gefördert werden kann. Viele Insektenarten sind von bestimmten Pflanzenarten abhängig. Die Blühstreifen bieten den Insekten eine wichtige Nahrungsquelle, ein Quartier, Paarungstreffpunkt und bilden vor allem ein Wegenetz durch die Landschaft. In den Blühstreifen sind viele verschiedene Pflanzenarten enthalten, die auch durch ihre unterschiedlichen Blühzeitpunkte verschiedene Arten anlocken.
Der Gemeinschaftssinn und eine Lebensmittelproduktion, die mit dem Wohl der Insekten in Einklang steht, stehen beim Projekt an erster Stelle!
Die Teilnahme der Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffpunkt und Startpunkt der Wanderungen ist:

Do. 11.08.2022 am Hof Pfeifle, Bannholz 1,
72532 Gomadingen-Steingebronn, um 19.00 Uhr.
Do. 18.08.2022 am Hof Werner, Grabenstetter Straße 30,
72587 Römerstein-Strohweiler, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme mit interessanten Gesprächen.

DLRG: Ungebremstes Engagement in Bad Urach

Die Befürchtung, dass die Pandemie die Vereinsaktivitäten schmälert ist glücklicherweise nicht eingetroffen. Ganz im Gegenteil: In der DLRG Bad Urach finden sich mehr Mitglieder zu gemeinsamen Ausbildungsabenden, Wachstunden und sozialen Veranstaltungen zusammen.

Nach wie vor liegt ein großes Augenmaß darauf, Kinder zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern zu machen. Hierzu sind alleine in den Anfängerschwimm- und Fortgeschrittenenkursen 15 Ausbilderinnen und Ausbilder im Höhenfreibad Bad Urach und in den regionalen Hallenbädern tätig. Separate Kurse bemühen sich die Ausbildungsstunden, die in der Pandemie verloren gingen, aufzuholen. Beim Bad Uracher Ferienprogramm am 4. August und am 8. September können die gängigen Schwimmabzeichen abgenommen werden. Interessentinnen und Interessenten zwischen sieben und 16 Jahren können sich hierfür an das Rathaus Bad Urach wenden.

Zusätzlich werden auch die Übungsabende der Ortsgruppe rege besucht. „Wir haben einen absoluten „Run“ und ein überdurchschnittliches Engagement bei unseren Ausbildungs- und Trainingsabenden“, so Frank Mögle, Technischer Leiter Ausbildung und Einsatz bei den DLRGlern. Alleine im Höhenfreibad Bad Urach stehen wöchentlich sechs Ausbilderinnen und Ausbilder am Beckenrand und trainieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Albbad in Westerheim zeichnet sich ein ähnliches Bild. Unter der Stützpunktleiterin Sara Wahl sind acht Ausbilderinnen und Ausbilder im Einsatz. Sechs helfen zusätzlich bei den Schulkooperationen. Hierbei findet Schwimmunterricht mit den regionalen Grundschulen und der DLRG statt.

An der Front ist hierbei die DLRG schon seit Jahren in den Bädern des Einzugsgebiets. Alleine im hiesigen Höhenfreibad unterstützen 38 Wachgängerinnen und -gänger das Bäderpersonal an den Sonn- und Feiertagen.

Bei all dem Engagement darf das Vereinsleben jedoch nicht zu kurz kommen und so fand vergangenes Wochenende ein Ausflug in den Kletterpark statt. Die Jugendlichen der Ortsgruppe Bad Urach zeigten hierbei ihre Geschicklichkeit außerhalb des Wassers.

Hintergrundinformationen
Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) wurde 1913 gegründet. Ihre Aufgabe ist es, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Im Jahr 2021 zählte die DLRG über 1.800.000 Mitglieder und Förderer; dies macht sie zur größten Wasserrettungsorganisation der Welt. Darüber hinaus ist sie die Nummer Eins der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in Deutschland. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Veranstaltungshinweise KULTSPACE: August 2022

25.07. - 07.08., Mittwoch bis Samstag von 11:00 - 17:00 Uhr
Produzentengalerie Pupille - „Dieses Dazwischen“. Eine zweiwöchige Klausur von Pupille-Mitgliedern und deren Gäste

08.08. - 21.08., jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr
Ava Smitmans, Romana Meissner, Bedriye Caliskan - Offenes Atelier

22.08. - 11.09.
Simone Urbanietz-Preiss - Offenes Atelier

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen:
www.kultur-machen.de/de/KULTSPACE-Muensingen

Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.
NAK VERLAG

Digitale Plattform Frau und Beruf goes online

Neue zentrale Internetplattform mit regionalen Informationen für Frauen und Unternehmen

Reutlingen, 26. Juli 2022. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb hat nun auch einen Auftritt auf der landesweiten Informationsplattform „Frau und Beruf Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, die heute von Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut in Stuttgart vorgestellt wurde: „Mit der neuen digitalen Plattform „Frau und Beruf Baden-Württemberg“ führen wir unser erfolgreiches Landesprogramm ‚Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg‘ mit seinen vielfältigen Angeboten in die digitale Zukunft.“

Die digitale Plattform bündelt wichtige Informationen für Frauen zu Themen wie Bewerbung, Berufseinstieg, Karriere, Quereinstieg, Wiedereinstieg, Existenzgründung oder Vereinbarkeit Beruf und Familie. Nutzerinnen finden darüber hinaus aktuelle Meldungen, Veranstaltungstipps und ermutigende „Erfolgsgeschichten“ von Frauen, die es durch die Beratung der Kontaktstellen geschafft haben, ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Das neue Portal richtet sich auch an Unternehmen in Baden-Württemberg. Sie finden hier Informationen, welche Strukturen und Angebote sie schaffen können, um gezielt weibliche Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

„Mit der zentralen Plattform und der individuellen regionalen Seite wollen wir unsere umfangreichen Beratungsangebote noch sichtbarer machen, erläutert Britta Götzendorfer, stellvertretende Leiterin der Kontaktstelle, die Motivation für das neu gestaltete Informationsportal und ergänzt: „Wir hoffen, dadurch noch mehr Frauen zu erreichen und dabei zu unterstützen, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen oder Herausforderungen zu meistern.“ In den kommenden Monaten soll das Portal weiter ausgebaut werden. „Wir freuen uns auf viele zusätzliche digitale Services, wie zum Beispiel Online Seminare oder Chatfunktionen“, blickt Britta Götzendorfer voraus.

So wie Neckar-Alb hat jede der neun Kontaktstellen in Baden-Württemberg eine eigene Einstiegsseite auf der digitalen Plattform. Über diese Seiten können Frauen in der jeweiligen Region direkt Termine für die kostenfreie Beratung vereinbaren oder sich über regionale Veranstaltungen und Aktuelles informieren.

Mehr Informationen finden Sie unter www.frauundberuf-bw.de.

Das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb (im Vordergrund) feiert zusammen mit Frauen aus anderen Ländern den neuen Internetauftritt.

Über die Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb
Die Kontaktstelle Neckar-Alb ist eine von neun Kontaktstellen „Frau und Beruf Baden-Württemberg“. Verteilt auf 15 Standorte im Land sind die Kontaktstellen zentrale Anlaufstelle in den baden-württembergischen Regionen für Frauen und für Unternehmen, für Weiterbildungseinrichtungen, Verbände und Institutionen der Wirtschaft. Die Kontaktstellen beraten und begleiten Frauen bei Fragen

zu Berufsorientierung, Aufstieg, Umstieg, Weiterqualifizierung, Existenzgründung, Wiedereinstieg sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei ist jede Beratung auf die individuelle Lebenssituation der beratungssuchenden Frauen zugeschnitten. Darüber hinaus beraten sie Unternehmen, die attraktiver für weibliche Fachkräfte werden wollen. Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstellen kennen aufgrund jahrelanger Erfahrung und Expertise den Beratungsbedarf und verfügen über die Strukturen und Netzwerke vor Ort.

Offizielle Verabschiedung von Wolfgang Schütz

Am Donnerstag, den 28. Juli 2022 wurde der langjährige Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb, Wolfgang Schütz, nach 18 Jahren im Rahmen einer außerordentlichen, öffentlichen Mitgliederversammlung in den Ruhestand verabschiedet. Rund 60 geladene Gäste fanden sich dazu im Gesundheits- und Rehazentrum Schwäbische Alb in Bad Urach ein.

Schütz hatte die Geschäfte des Vereins seit 2004 zunächst als ehrenamtlicher Geschäftsführer und neben seiner Tätigkeit als Kurdirektor in Bad Urach geleitet, bevor er von den Mitgliedern 2009 als hauptamtlicher Geschäftsführer gewählt wurde. Während dieser Zeit war ihm vor allem die Entwicklung des Tourismus in der Region der Mittleren Schwäbischen Alb im Landkreis Reutlingen wichtig.

Musikalisch eingestimmt und schwungvoll begleitet wurde die Veranstaltung durch das Saxophonquartett Sax4Swing.

Hans-Jürgen Stede, Erster Landesbeamter und stellvertretender Vereinsvorsitzender, der für den erkrankten Vorsitzenden Bürgermeister Elmar Rebmann sprach, resümierte den Werdegang von Schütz und dankte ihm für sein jahreslanges Engagement und den großen Beitrag zur Weiterentwicklung des Tourismus im Landkreis Reutlingen. Schütz habe „der Schwäbischen Alb, die er selbst immer als schlafenden Riesen bezeichne, ein großes Selbstbewusstsein verliehen“, so Stede.

Eva-Maria Rühle dankte Schütz im Namen des Deutsche Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) für seine Arbeit und sein großes Engagement für die Gastronomie und Hotellerie. Sie erinnerte sich an das Kennenlernen und an die jahrelange gute Zusammenarbeit, aus der sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt hat.

Sarah Reinhardt, die ab 01.09. die Nachfolge von Schütz antritt, sprach im Namen aller Mitarbeiterinnen von Mythos Schwäbische Alb einen Dank an Schütz für die „stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und den freundlichen Umgang untereinander und die permanente Unterstützung“ aus.

Schütz mit Enkel Jonas, Foto: privat

Zum Abschluss trat Wolfgang Schütz selbst ans Rednerpult und beginnt mit einem Moment der Sprachlosigkeit über so viel Lob. Anschließend fasste er seine 18-jährige Tätigkeit zusammen, nennt viele seiner Projekte und betonte, dass ihm die Entwicklung des Tourismus in der Region und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnern immer sehr wichtig war. Er unterstrich, wie sehr ihm der Wirtschaftsfaktor Tourismus am Herzen liegt und zeigt sich dankbar für die Vielzahl an qualitativ hochwertigen Betrieben und Einrichtungen, die die Schwäbische Alb zu einem attraktiven Reiseziel machen. Er bedankte er sich bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Frau und seinen Kindern für die Unterstützung, bei allen beteiligten Akteuren, Leistungsträgern und Partnern. Abschließend bedankt er sich bei seinen aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und übergibt ihnen einen kleinen Blumengruß.

Landratsamt Reutlingen erteilt Genehmigung für die Windkraftanlagen auf dem Hohfleck

Mit Bescheid vom 29. Juli 2022 hat das Umweltschutzamt des Landratsamts Reutlingen die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von fünf Windkraftanlagen auf dem Gebiet des „Hohfleck“ in Sonnenbühl-Undingen erteilt.

Nach der Aufhebung des Ablehnungsbescheids durch das Verwaltungsgericht Sigmaringen im Jahr 2019 und dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim zur Untätigkeitsklage im Juni 2022 musste erneut über den Antrag entschieden werden. Dazu waren vor allem weitere artenschutzfachliche Untersuchungen erforderlich. Insbesondere das Vorkommen des in diesem Gebiet heimischen Rotmilans war den Vorschriften entsprechend vertieft zu untersuchen und es mussten Maßnahmen zum Schutz dieser kollisionsgefährdeten Greifvogelart festgelegt werden.

Letztendlich konnte mit dem Vorschlag der Antragstellerin, während der Brutzeit des Rotmilans die Anlagen tagsüber abzuschalten, die Genehmigungsfähigkeit für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlagen hergestellt werden. In Zukunft könnte diese pauschale Abschaltung durch die Verwendung eines kamerabasierten Abschaltsystems ersetzt werden. Dadurch müssten die Anlagen nur noch bei heranfliegenden Rotmilanen stillstehen. Die Antragstellerin hat nun drei Jahre Zeit, ihr Vorhaben umzusetzen.

Der Genehmigungsbescheid und die genehmigten Antragsunterlagen können ab Montag, 8. August 2022, für zwei Wochen in den Rathäusern der Gemeinden Sonnenbühl, Engstingen und Lichtenstein sowie beim Umweltschutzamt des Landratsamts Reutlingen eingesehen werden.

Der KULTUR.SOMMER. im Landkreis Reutlingen geht in das dritte Jahr - Broschüre ab sofort erhältlich

„Es freut mich, dass wir mit der Broschüre „KULTUR.SOMMER.2022“ auch dieses Jahr den Kunst- sowie Kulturschaffenden und den Kultureinrichtungen im Landkreis Reutlingen ein etabliertes Unterstützungsformat und den Bürgerinnen und Bürgern somit einen lebendigen KULTUR.SOMMER. anbieten können“, so Landrat Dr. Ulrich Fiedler.

Mit über 100 Veranstaltungen und -reihen und 700 Einzelterminen spiegelt die Broschüre die kulturelle Vielseitigkeit des Landkreises wider: Bis Ende September finden historische Stadt- und Burgenführungen, musikalische Events, Kunstausstellungen und Theateraufführungen unter freiem Himmel statt - für einen abwechslungsreichen Sommer ist gesorgt. Die Compagnia Cocolores zieht mit ihrem Theaterwagen und ihrer Komödie „La Dolce Vita“ Anfang August über die Schwäbische Alb, in Münsingen zeigt das Tonfilm-Theater verteilt über den Sommer ausgewählte Filme und die Kleinsten kommen im Naturtheater Reutlingen mit dem Stück „Pippi auf den sieben Meeren“ auf ihre Kosten. Musikalisch bringt der KULTUR.SOMMER.2022. Überraschungen: In der Nebelhöhle finden in einer außergewöhnlichen Kulisse Konzerte statt und in Metzingen wird bis Mitte September für ein abwechslungsreiches Open-Air Musikprogramm gesorgt. Im KULTSPACE bietet die Produzentengalerie Pupille ein Work in Progress zum Thema „Dieses Dazwischen“ an und Ava Smitmans, Romana Meissner und Bedriye Caliskan möchten in ihrem offenen Atelier Kunst und ihre Entstehung erlebbar machen. Historisch-kulturelle Führungen in Bad Urach, zu den Greifensteiner Burgen sowie zum Kloster in Pfullingen runden das Programm ab.

Für die Broschüre konnte die Landkreisverwaltung wieder die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb als Kooperationspartner gewinnen. Die Broschüre gibt einen detaillierten Überblick zu kulturellen Highlights, die bis Ende September in den Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen geplant sind. Eine Klappkarte zeigt auf einen Blick, was an welchem Tag stattfindet. Die Broschüre ist erhältlich beim Landratsamt Reutlingen, bei Mythos Schwäbische Alb, den Touristeninformationen sowie bei den teilnehmenden Veranstaltern. Das komplette Veranstaltungsangebot ist außerdem digital auf www.kultur-machen.de und www.mythos-schwaebische-alb.de abrufbar. Dort können Interessierte eine bequeme Suchabfrage nach Veranstaltungsdatum und Stadt oder Gemeinde starten oder in der digitalen Version der Broschüre nach Veranstaltungen stöbern.

Fördermittel für innovative Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu vergeben

Projektanträge müssen bis spätestens 15. November 2022 eingereicht werden

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ unterstützt mit jährlich 200.000 Euro innovative und nachhaltige Projekte im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet. Die vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen für die neue Förderrunde im kommenden Jahr müssen bis spätestens 15. November 2022 der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb vorliegen.

Über drei Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ konnten seit 2008 für pfiffige Projektideen eingesetzt werden. Seit Bestehen des Förderprogramms sind damit rund 340 Projekte aus den Handlungsfeldern „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Historisch-kulturelles Erbe“, „Biodiversität und Forschung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ auf den Weg gebracht worden.

Für die nun anstehende Förderrunde 2023 können ab sofort von Vereinen und Verbänden, Kommunen, Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen sowie von Privatpersonen Anträge eingereicht werden. Die Fördervoraussetzungen für ein mögliches Projekt, die Förderkonditionen sowie das Antragsformular sind online unter https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/foerderprogramm einsehbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb geben Interessierten im persönlichen Kontakt Hilfestellungen bei der Antragsstellung und begleiten die Projekte auch nach erfolgter Antragsbewilligung weiter. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Beantragung der finanziellen Unterstützung ist die fristgerechte Einreichung der Unterlagen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antrag muss bis spätestens 15. November 2022 in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingegangen sein.

Alle fristgerecht eingegangenen Anträge werden dann gesichtet und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Neben der Prüfung, ob eine Förderung über die Landschaftspflegerichtlinie möglich ist, muss das Projekt die Ziele des Biosphärengebiets unterstützen. Der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ entscheidet im Frühjahr 2023 über die Vergabe der Mittel.

Hintergrundinformationen:
Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich auf eine 85.300 Hektar große Gebietskulisse, bestehend aus den 29 Städten und Gemeinden im Biosphärengebiet. Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb bzw. das Regierungspräsidium Tübingen und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegerichtlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm.

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb:

Name	Zuständigkeit	Kontaktdaten
Petra Dippold	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Petra.Dippold@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-11
Tanja Gems	Tourismus, Gastronomie, hist.-kulturelles Erbe	Tanja.Gems@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-52
Roland Heidelberg	Öffentlichkeitsarbeit	Roland.Heidelberg@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-14
Dr. Rüdiger Jooß	Forschung, Naturschutz	Ruediger.Jooss@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-26
Hannes Rau	Unternehmen und Biologische Vielfalt/Nachhaltigkeit	Hannes.Rau@rpt.bwl.de, Telefon 07381/ 932938-56
Walburg Speidel	Netzwerk Infozentren, Tourismus, ÖPNV	Walburg.Speidel@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-20
Petra Stapf	Organisation und Allgemeine Fragen	Petra.Stapf@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-58
Adelheid Schnitzler	Landwirtschaft, Schäferei, Regionalvermarktung	Adelheid.Schnitzler@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-25
Rainer Striebel	Forstwirtschaft, Streuobst, Weinbau, Regionalvermarktung	Rainer.Striebel@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-16
Dr. Carmen Weith	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Carmen.Weith@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-46
Natascha Wenger	Öffentlichkeitsarbeit	Natascha.Wenger@rpt.bwl.de Telefon 07381/ 932938-38

Landesförderung BW-e-Solar-Gutschein: E-Fahrzeug mit PV-Anlage:

Mobilitätswende und Energiewende hängen zusammen. Denn besonders nachhaltig sind E-Fahrzeuge, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden. Der BW-e-Solar-Gutschein des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg fördert deshalb den Kauf von E-Fahrzeugen, für die zum Laden eine Photovoltaikanlage betrieben wird.

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Selbstständige, gemeinnützige Organisationen und Kommunen erhalten **1.000 Euro** pro E-Pkw, E-Leicht- oder Nutzfahrzeug. Für die zusätzliche Installation einer Wallbox gibt es **500 Euro** zusätzlich.

Informationen zur Antragstellung: www.elektromobilität-bw.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901
E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096
http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/

Wochenspruch:
Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8b.9

Sonntag, 07.08. – 8. Sonntag nach Trinitatis
Sommerferien-Pause Kindergottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin A. Mutschler) bei trockener Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus
Das Opfer ist für das Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung - Bereich Diakonie Deutschland (EKD) bestimmt*)

Sonntag, 14.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) bei trockener Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus mit Taufe von Clara Sophia Späth, Aria Krebs, Dean Ferreira Costa

Taufsonntag
Am Sonntag 23. Oktober 2022 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Opfer für das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung/Diakonie Deutschland am 07. August 2022
Hierzu ergeht folgender Opferaufruf des Landesbischofs Dr. h.c. Frank Otfried July:

Die Corona-Pandemie hat gesellschaftliche Problemlagen verschärft. Armut und soziale Ungleichheit haben zugenommen, Kinder aus benachteiligten Familien konnten beim digitalen Lernen nicht mithalten, Frauen fanden sich in die Mutterrolle zurückgedrängt. Häusliche Gewalt hat in der Pandemiesituation zugenommen. Das ehrenamtlich getragene Netzwerk aus Initiativen und Vereinen, das unseren sozialen Zusammenhalt festigt und sich für demokratische Grundwerte einsetzt, ist im monatelangen Lockdown brüchig geworden.

Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie. Sie helfen, Armut und soziale Not zu überwinden. Sie schließen Bildungslücken. Sie eröffnen Frauen neue Perspektiven. Sie sorgen für eine starke Zivilgesellschaft und lebendige Nachbarschaften, in denen Menschen füreinander da sind. "Und wer sind meine Nächsten?" (Lk 10,29) Gott segne Sie und Ihre Gaben.

Predigt über Joh 6,1-15 am 31.07.22, von Pfr. Matthias Arnold
1Danach ging Jesus weg ans andre Ufer des Galiläischen Meeres, das auch See von Tiberias heißt. 2Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. 3Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. 4Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden. 5Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben? 6Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte. 7Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silbergroschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder auch nur ein wenig bekomme. 8Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: 9Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele? 10Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer. 11Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten. 12Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. 13Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren. 14Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll. 15Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er allein.

Oft ist versucht worden, dieses Wunder irgendwie zu erklären und für unseren Verstand fassbar zu machen. Aber das Johannesevangelium mit seinen sieben Zeichen Jesu will genau das nicht: Einen für unseren Verstand fassbaren Jesus verkündigen. Sondern von Anfang an betont der vierte Evangelist, dass mit Jesu Kommen in diese Welt etwas Herrliches begonnen hat; mit Jesus strahlt Göttliches Licht in die Dunkelheit dieser Welt hinein.

Wir tun also gut daran, uns dem Glanz dieser Herrlichkeit auszusetzen, und unseren Verstand Gottes Gnade und seinem Licht hinzuhalten, und dabei nicht Gott in die Schubladen unseres Verstandes hineinzuzwingen. Solch einen Versuch Gottes Handeln für uns fassbar zu machen stellt auch der immer wieder unternommene Versuch dar, diesen Speisungsbericht *moralisch* zu deuten. So ist die unausrottbar beliebte Erklärung, Jesu habe durch sein *Vorbild* und sein Gebet nur zu einem allgemeinen Teilen der mitgebrachten Lunchpakete ermuntert, doch nur ein verlegener Versuch, Jesu Anspruch aus dem Wege zu gehen. Solcherlei Überlegungen machen die Evangelien zu einem Pädagogik-Handbuch, das uns zu besseren Menschen machen will. Aber im Zentrum des Wunders stehen *nicht* wir Menschen, nicht wir, mit unserer begrenzten Sicht und Einsicht, sondern im Zentrum steht Jesus, der menschgewordene Gott. Jesus ist nicht nur jemand, der Gottes Botschaft weitergibt; nicht nur ein Bote und Anwalt von Gottes Willen im Stile alttestamentlicher Propheten; Nein, in diesem Jesus begegnen wir der göttlichen Fülle und Herrlichkeit selbst; im Folgenden soll Gottes Gnade im Handeln Jesu bei diesem Speisungsbericht deutlich werden. Weil Jesus Zeichen tut, also Wunder vollbringt, ziehen im viele Menschen hinterher.

Niemals gab es einer wunderfreies, für unseren Verstand von allem übernatürlichen gereinigtes Evangelium. Die Wunder Jesu sind dagegen unaufgebbar Bestandteil der Botschaft Jesu; denn die Wunder machen deutlich, dass hier Gott selbst in dieser Welt handelt. Die Evangelien verarmen ohne die Wunder Jesu zu einem Gesetzesbuch, das schildert, was Gott von uns will und erwartet, ohne das Licht der Herrlichkeit auf das ganze Szenario zu werfen. Gottes erklärtes Ziel ist es, die Herzen seiner Kinder zu sich zu wenden; und wie jeder, der verliebt ist, tut das Gott durch überreiche Großzügigkeit und Geschenke; er schenkt sich her, er hält nichts zurück. Dies wird auch hier im Brotwunder deutlich. Und diese Großzügigkeit ist anziehend; denn wir erfahren gleich zu Beginn, dass ihm viele Menschen nachzogen, weil sie die Wunder sahen, die er an den Kranken tat. Sie spüren, dass hier Gottes Herrlichkeit Einzug hält in diese Welt; hier gibt es etwas zu sehen, was das Herz erwärmen kann. Hier gibt es nicht nur Brot für den Leib, sondern auch Brot für die Seele.

Wie kann dieses Seelenbrot heute aussehen? Und wie empfangen wir dieses Seelenbrot? Es ist sicher kein Zufall, dass der Mensch so häufig essen muss, um satt zu werden. Anders als viele Tiere etwa sind wir als Menschen auf unser tägliches Brot angewiesen. Deshalb bitten wir ja auch darum im *Vaterunser*. So sind und bleiben wir Geschöpfe Gottes, und werden jeden Tag mehrfach daran erinnert, dass wir hungrig sind und essen müssen. Wir sind zwar fähig, uns mit unseren Gedanken weit emporzuschwingen, und uns die Kräfte der Natur durch Technik und Forschung auf atemberaubende Weise dienstbar zu machen, aber seit es Menschen gibt, wird täglich gegessen. Ein digitaler Nahrungsspeicher, mit dem wir uns vom Bedürfnis, zu essen wenigstens vorrübergehend abkoppeln können, ist nicht entwickelt; wir Menschen sind und bleiben leibhaftige Wesen, die elementar angewiesen sind auf das tägliche Brot. So bleiben wir geerdet, Adamsöhne und Töchter, gewissermaßen Erdlinge, die davon leben, was der Acker hergibt. Im Zusammenspiel der vielen helfenden Hände kommt schließlich unser Brot auf den Tisch. Diese alltägliche Abhängigkeit von den Früchten der Schöpfung ist uns ein bleibendes Gleichnis dafür, dass wir nicht nur vom Brot leben, sondern auch vom Seelenbrot. Unser innerer Mensch muss auch genährt werden, Jesus weiß das, und gleich zu Beginn seines öffentlichen Wirkens wird er vom bösen Geist Satans vor die Versuchung gestellt, diese Abhängigkeit für sich als Sohn Gottes zu verneinen: „*Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden*“, so versucht ihn der Teufel. Jesus begegnet diesem Versuch mit Versen aus dem Alten Testament: „*Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht*.“

Jesus weiß: Wer um die Abhängigkeit vom täglichen Brot weiß, und auch das Danken am gedeckten Tisch nicht vergisst, der legt gleichsam die Grundlage dafür, dass er auch der seine Abhängigkeit vom Seelenbrot nicht vergisst. Die Dankbarkeit für das irdische Brot ist eine wichtige Grundlage für die Dankbarkeit für das himmlische Brot.

„*Wo kaufen wir Brot*“? Mit dieser Frage will Jesus von Philippus wissen, was dieser antworten würde. Jesus legt nicht sogleich los mit der wundersamen Brotvermehrung, sondern er stellt diese Frage, weil er eine Auseinandersetzung mit dieser Frage will. Denn diese Frage legt den Finger in die Wunde unserer Abhängigkeit. Wir dürfen diese Frage Jesu, „Wo kaufen wir Brot“, getrost als Platzhalter für alle Ernährungsfragen unseres Lebens nehmen. In dieser Frage klingt all unsere Bedürftigkeit an, auch unser geistiger Hunger nach Antworten, auf die drängenden Fragen: Wo finde ich Erfüllung in meinem Leben? Wo finde ich eine Aufgabe, die ich gerne tue, und meine Kräfte nicht völlig verschleißt? Wo finde ich Orientierung, in der Frage, was ich meinen Kindern oder Enkeln sagen soll auf ihrem Weg ins Leben? Was antworte ich, auf all die Fragen und Unsicherheiten? Verdirbt das himmlische Brot, das Jesus uns mit dem Glauben an ihn anbietet, durch all die leidvollen Erfahrungen, die wir selbst auf unserem Lebensweg machen?

Wieviel Brot, also wieviel Zeit, Aufmerksamkeit, Liebe und geistige Anregung brauche ich selbst, um anderen etwas weitergeben zu können, um an Leib und Seele gesund zu bleiben und immer neu gesund zu werden? Wieviel Pausenbrot brauche ich, und damit meine ich hier nicht das Brot, das wir als Eltern den Kindern schmie-

ren, sondern das Brot der Pause, also der Zeit, in die Gott noch hineinsprechen kann, durch alles Aufgaben und durch die Hast des Alltags hindurch.

Über all diese Fragen sollen wir nicht mit unserem Aktionismus und unserer Ungeduld hinweggehen, denn Jesus selbst verlangsamt das Geschehen, indem er zunächst einmal uns fragt: „Wo kaufen wir Brot?“ Diese Frage ist kein Psychospielchen mit Philippus, dem Jesus diese Frage stellt, sondern Ausdruck von Jesu Willen, zunächst bei unseren irdischen Möglichkeiten zu beginnen; freilich, es endet in der herrlichen Fülle des Zeichens, es endet in dem Brot, das Jesus schafft, und das nicht von dieser Welt ist, aber es *beginnt* mit fünf Broten und zwei Fischen, die ein Junge herbeigebracht hat. Auch wir bringen manches mit an Gaben und Fähigkeiten. Nicht immer sind das auffällige Begabungen, die man sofort wahrnimmt. Unser Schöpfer begabt uns auch mit den unscheinbaren Gaben, die uns aber umso nachhaltiger durchs Leben tragen. Z.B. gibt es Menschen, die – wie wir umgangssprachlich sagen – ein „sonniges Gemüt“ haben. Solche Menschen sind eine Wohltat, denn sie zeigen anderen auch ganz ohne Worte, dass es möglich ist, nicht alle Dinge so schwer zu nehmen. Ich brauche nicht jeden Gedanken fünfmal zur Hand nehmen, ihn drehen und wenden; ich kann und darf auch manches so akzeptieren, wie es ist. Wir alle leben auch vom Brot des Vorläufigen, des Nicht-Perfekten; ein sonniges Gemüt haben, bedeutet nicht, sich alles schönzureden und mit einer rosaroten Brille durchs Leben zu gehen. Selbstironie, Humor, und die Gabe, über sich selbst lachen zu können, diese Dinge gehören auch zu den fünf Broten und zwei Fischen, die Gott so manchem von uns anvertraut. Was für eine Wohltat ist ein Mensch, der sich selbst und andere auf die leichte Schulter und vielleicht sogar auf den Arm nehmen kann, zwischen all den von schwerer Grübelei, harter Skepsis und bedeutungsschwerer Bedenkenträgerei gezeichneten Menschen ist ein Mensch mit sonnigen Gemüt geradezu ein Lichtstrahl.

So verraten Lachfalten im Gesicht manch alter Leute, dass sie mit diesen fünf Broten und zwei Fischen unterwegs waren auf ihrem Lebensweg.

Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; Jesus vollbringt sein Wunder aus einem dankbaren Herzen heraus. Auch wenn wir nicht über die charismatische Wunderkraft Jesu verfügen, und auch kein Gebetsleben führen, wie Jesus es in der Einsamkeit mit seinem Vater geführt hat, so sollen wir dennoch das Pflänzlein der Dankbarkeit beizeiten kultivieren, auf dass es uns später einmal, wenn die Sonne der Anfechtung unbarmherzig vom Himmel brennt, Schatten spendet. Gott legt uns den Samen der Dankbarkeit ins Herz, auf das daraus eine Pflanze wachse, im Garten unseres Lebens. Der Teufel wirft uns den Samen der Unzufriedenheit und des Vergleichs ins Herz und flüstert uns ein: „Schau, was du alles nicht hast, sieh doch nur, was dein Nachbar hat, schau, wie arm und benachteiligt du bist“. Wenn dieser Same Satans aufgeht, dann werden wir zu einer Gesellschaft der Benachteiligten, der Zu-Kurz-Gekommenen und Diskriminierten. Auf diesem Acker wachsen dann meist nur die bösen Blumen des Streits.

Jesus macht es anders, er weckt uns die Sinne für die fünf Brot und zwei Fische im Korb unseres Lebens.

Aber er tut mehr als das. Jesus ist zwar ein guter Pädagoge, ohne Zweifel, aber er ist auch der Sohn des lebendigen Gottes. Und als solcher schafft er überfließende Fülle, aus der heraus wir alle satt werden. Der Jesus, der uns die fünf Brote und zwei Fische mit anderen Augen sehen lehrt, und der Sohn Gottes, der Herr über die ganze Schöpfung ist, ist ein und derselbe.

Auch das Abendmahl, dass wir heute im Anschluss an diesen Gottesdienst feiern dürfen, feiern wir mit Gaben, die uns nicht viel vorkommen. Ein Bissen und ein Schluck, das ist wenig, aber auf Jesu Wort hin kommen wir zum Abendmahl, und erinnern uns daran, dass Petrus gesagt hat: Herr, auf dein Wort hin will ich die Netze noch einmal auswerfen. Vielleicht sind unsere Netze leer, und wir sind müde, und im Netz der Lebensfreude herrscht gähnende Leere. Aber im Abendmahl setzen wir unsere ganze Hoffnung darauf, dass Gott es ist, der uns hier speist. Auch wenn wir kaum etwas zu bringen haben, und mit leeren Händen zum Tisch des HERRN kommen, so empfangen wir mit Brot und Traubensaft doch den ganzen Christus. Wir willigen ein in diese heilsame Verbindung mit ihm, der der Weinstock ist, und wir die Reben. Es mag uns wenig erscheinen, was wir empfangen, aber es kommt von Gott. Am bestem kommen wir zum Abendmahl mit einem Herzen, dessen harter Boden bereits ein wenig aufgelockert ist durch Gebet und geistliches Lied. Auf Jesu Wort hin kommen wir zu seinem Tisch und sagen damit ja dazu, dass wir immer wieder sein heilsames Wort und seine Vergebung nötig haben. Wir kommen zu Jesus, der nicht nur ein guter Lehrer war, sondern auch der Sohn Gottes, in dem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Er sagt von sich selbst: Ich bin das Brot des Lebens. Wir haben Jesus so nötig wie das tägliche Brot. Denn zu ihm dürfen wir kommen, wie wir sind. Er will uns Seinen Segen schenken, Brot für unsere Seele. Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:
Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

Vereinsmitteilungen

DRK Ortsverein Hülben e.V.

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Hülben e.V.

Wir erreichen bis zu **85 %** aller Haushalte.
NAK VERLAG

Förderverein für Archäologie Kultur und Tourismus

FAKT

Kinderuni am Heidengraben
Vorlesung vom Donnerstag, den 09. Juli 2022
im Foyer der Volksbank Münsingen

Thema: „Unser täglich Brot gib uns morgen – Landwirtschaft der Zukunft?“
Dozent: Herr Prof. Dr. Markus Frank, Agrarsystem der Zukunft
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt

Frage des Professors: Wer kommt von einem Bauernhof?
Ein Kind streckt die Hand! Wer hat Großeltern, die in der Landwirtschaft tätig waren? Es melden sich 8 Kinder
Dieses typisches Bild spiegelt die Gesellschaft wider.
Früher hat ein Bauer 5 Menschen ernährt. Heute ernährt ein Bauer 245 Menschen.
Mehr Erträge auf kleineren Flächen sind notwendig, weil die Bevölkerung schnell wächst.
Daraus folgt: Mehr Düngung, mehr Züchtung, mehr Tiere ohne Auslauf, Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.
Warum sind heute im Supermarkt manche Regale leer? Krieg, Krise, Globaler Einkauf gestört.
Herr Prof. Frank vergleicht an einem Beispiel, welcher Apfel im Laden umweltfreundlicher ist:
Apfel vom Bodensee oder Apfel von Neuseeland ? Kinder sind für den vom Bodensee.
Je nach der Jahreszeit ist es der Apfel vom Bodensee oder der Apfel von Neuseeland. Warum?
Bodensee: Ernte im Herbst. Direkt Vermarktung; aber Lagerung bis Frühjahr benötigt hohe Energie.
Neuseeland: Bessere Luft, weniger Schadstoffe, umweltfreundlicher Anbau; aber langer Transport.

Lebensmittel stehen nicht überall ausreichend zur Verfügung. Er zeigt auf einer Weltkarte die großen Unterschiede der reichen und der armen Länder. Im Vergleich zur gesamten Welt sind wir bei uns sehr reich. Wasser gibt es weltweit immer weniger, auch bei uns regnet zu wenig. Der Grundwasserspiegel sinkt, wobei manche Pflanzen verdorren. Thema Wasserverbrauch: zum Beispiel: Für 1 kg Fleisch wird von 5.000 bis 20.000 Liter Wasser verbraucht.

Viele reiche Länder sind schuld am Klimawandel, an dem häufig die armen Länder zu leiden haben oder gar Hunger leiden müssen. Immer mehr Menschen muss man umweltfreundlich ernähren – wie bekommen das die Landwirte hin? Die Technik hilft ihnen mehr Fläche gezielter zu bewirtschaften. GPS und dosierte Düngung werden immer mehr eingesetzt; z.B. auch robotergestützte Fahrzeuge, die auch sonntags und nachts arbeiten.

Abschlussfrage: Wie bekommen wir auf immer weniger Fläche umweltgerecht alle Menschen satt?
Erträge steigern - nachhaltig produzieren.
Selbst bei sich anfangen – weniger wegwerfen.
Weniger Fleisch essen.
Es ist eine Kombination aus allen drei Varianten!

Super Vorlesung! Großes Lob der Studenten für Herrn Prof. Dr. Markus Frank.

Peter Heiden und Kinderuni-Team

Gesangverein Liederkranz Grabenstetten e.V.

Abenteuer mit Pippi Langstrumpf

Pippilotta Viktualia Rollgardina Schokominza Efraimstochter Langstrumpf. Kennt doch jeder!

Etwas fürchterliches ist passiert. Heimtückische Piraten haben Pippis Vater, den berühmten Kapitän Langstrumpf, entführt! Zum Glück findet Pippi seine Flaschenpost und bricht zusammen mit Tommy und Annika zu einer Rettungsaktion auf.

Im Rahmen des Ferienprogramms verfolgten 8 Mädchen und Jungen mit Begeisterung die spannende Reise von Pippi auf den 7 Meeren.

Wie das Ganze ausging? Seht selbst - im Naturtheater Reutlingen.

Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.

Ligawettkampf Ordonnanzgewehr GK 100 m Kreis Hohen-Urach

Im Juli endete die Ligarunde Ordonnanzgewehr GK 100 m. In der zweiten Hälfte der Runde konnte sich unsere Mannschaft insgesamt verbessern. Für den SV Grabenstetten gingen die Schützen Torsten Binsch, Andreas Betzler, Thomas Buck, Rudi Binsch und Valentin Kraushaar an den Start.

Nach dem Zwischenergebnis von 797 Ringen aus Wettkampf eins bis drei steigerte sich unsere Mannschaft in den Wettkämpfen vier bis sechs auf 806 Ringe. Dies gibt ein Gesamtergebnis von 1603 Ringen (von möglichen 1800 Ringen) und in der Gesamtwertung aller Mannschaften Tabellenplatz 5 von den 12 teilnehmenden Mannschaften.

Bester Einzelschütze von 59 Teilnehmern ist Thomas Buck mit einem Gesamtergebnis von 562 Ringen. Im guten Mittelfeld liegen Torsten Binsch (515 R.), Valentin Kraushaar (514 R.) und Rudi Binsch (508 R.).

Der gesamten Mannschaft herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Ergebnis!

Mannschaftswertung:
(max. 300 Ringe pro Wettkampfrunde)
1. Runde: 271 Ringe; 2. Runde: 265 R.; 3. Runde: 261 R.
4. Runde: 262 R.; 5. Runde: 273 R.; 6. Runde: 271 R.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten

Tageswanderung am 17.07.2022

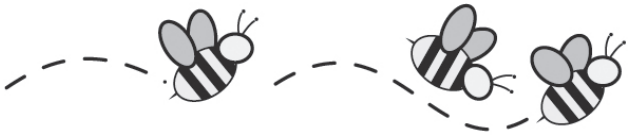
An einem herrlichen Sommertag fuhren wir bei wolkenlosem Himmel ins Remstal. Von der Neuen Kelter in Fellbach ging es bergauf durch Weinberge und Wald zum Kappelberg hinauf.

Von dort hat man einen tollen Blick ins Remstal, auf Stuttgart, die Grabkapelle bei Stuttgart-Rotenberg und auf unsere blaue Mauer, die Schwäbische Alb.

Entlang von Weinbergen und Magerwiesen ging es zum Esslinger Tor. Durch den schattigen Wald erreichten wir den Kernenturm. Die vielen Stufen lohnen sich zu erklimmen. Von der Aussichtsplatte hat man einen herrlichen 360-Grad- Rundblick. Unter dem Kernenturm wurde im Schatten das Rucksackvesper verzehrt.

Gestärkt ging es dann auf naturbelassenen Wegen zum Aussichtspunkt „Dichterblick“ oberhalb von Stetten i.R. Ein grandioser Ausblick über das Remstal, gepaart mit Wein- und Liebesgedichten von Hesse, Silcher und Lämmle auf der Schautafel.

Durch Weinberge und Streuobstwiesen führte unser Weg am Wengerter Häuschen vorbei. Das bietet seit der Remstalgartenschau in 2019 ein schattiges Plätzchen in den Weinbergen um die Aussicht Richtung Remstal zu genießen. An diesem heißen Tag war dies ein willkommener Zwischenstopp bevor wir die restliche Strecke zur Kelter in der heißen Sonne bewältigten.



Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.

Handballrentner

Wir treffen uns am Mittwoch, 10.08.22 um 13.30 Uhr am Friedhofparkplatz und fahren nach Genkingen. Von dort machen wir eine kleine Wanderung zum Rossberg mit Einkehr.

Wie immer sind alle "ehemaligen" und Freunde eingeladen.

„Walking“ für das Sportabzeichen

Am Mittwoch, 24. August findet um 18 Uhr das „Walking“ und „Nordic walking“ für die Abnahme zum Sportabzeichen statt.

Treffpunkt ist der große Maisental-Parkplatz in Richtung Wasserfall.

Förderverein TSV Grabenstetten